

Zutrittskontrolle nutzt den Kommunikationsstandard BACnet

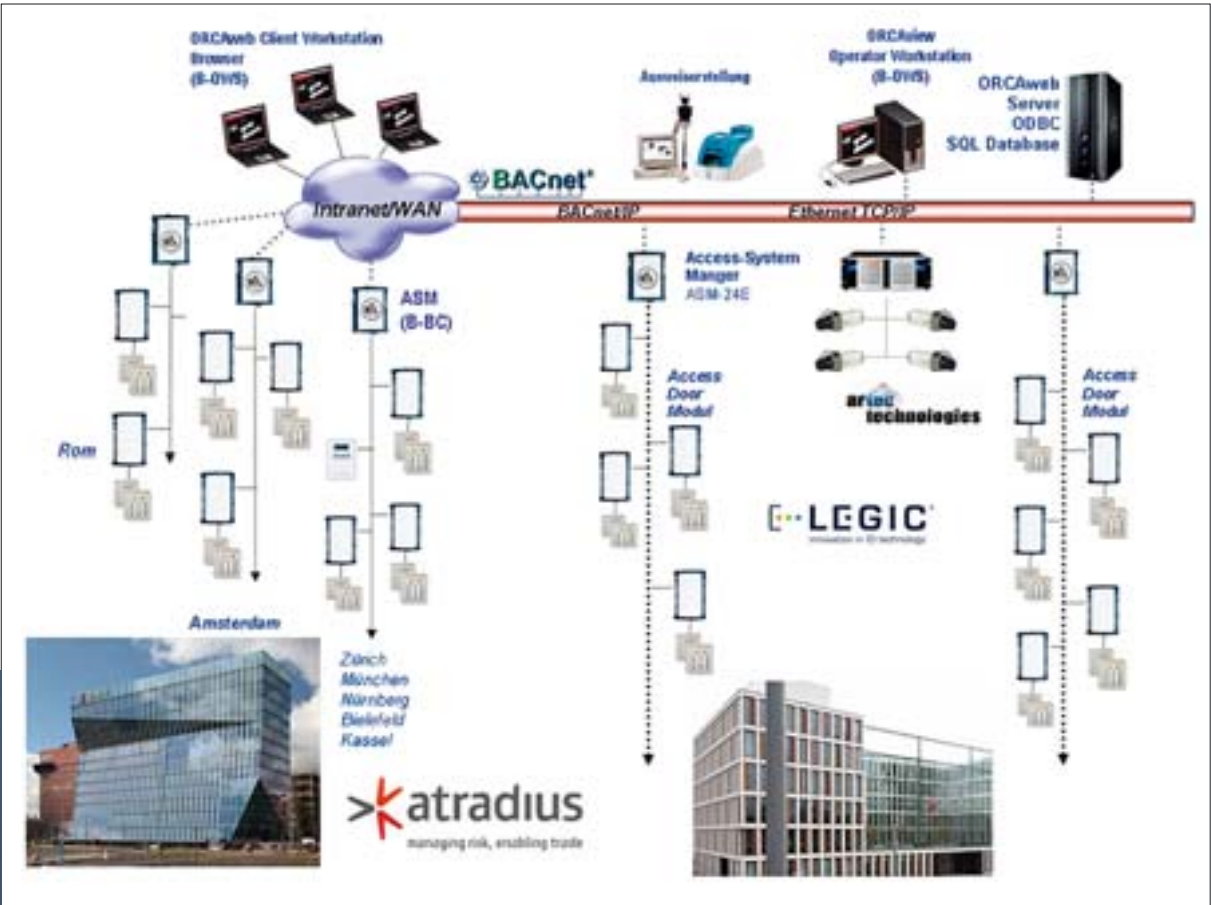
Offener Standard hält Einzug in die Sicherheit

Als weltweit führender Kreditversicherer mit internationaler Ausrichtung setzt Atradius auch bei der Zutrittskontrolle auf eine globale Lösung. Ziel ist es, alle relevanten Niederlassungen weltweit mit einem einheitlichen Zutrittskontrollsystem auszustatten. Die Wahl fiel auf das System von Delta Controls. Es basiert auf dem internationalen Standard BACnet und lässt sich flexibel auf die unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Niederlassungen anpassen.

Die Deutschlandzentrale von Atradius in Köln profitierte als erster Standort von dem BACnet-basierten Zutrittskontrollsystem



Die Konfiguration des globalen Systems



Stichwort

- Durchgängige Systemarchitektur
- Identifikationssystem
- Schnittstellen zum Gebäudemanagement
- Subsystem-Integration
- Zutrittskontrollsystem mit globaler Ausrichtung



Atradius ist einer der weltweit führenden Kreditversicherer mit einem Marktanteil von 31 % und einem Umsatz von 1,8 Mrd Euro. Die Unternehmensgruppe versichert Handelstransaktionen im Wert von mehr als 475 Mrd. Euro gegen Zahlungsausfallrisiken und beschäftigt über 4000 Mitarbeiter, die sich auf mehr als 160 Büros in insgesamt 40 Län-

dern verteilen. Das Unternehmen hat Zugang zu Informationen über die Bonität von 52 Mio. Unternehmen weltweit und trifft täglich 22 000 Entscheidungen über Kreditlimits. Derart sensible Daten sowie die Mitarbeiter, die diese verwalten, verlangen einen besonderen Schutz. Deshalb sollte ein leistungsfähiges Zutrittskontrollsystem dafür

sorgen, dass nur berechtigte Personen Zutritt zum Gebäude erhalten.

Besondere Herausforderungen

Dabei sollte eine Karte genügen, um den Zutritt in alle Atradiusgebäude weltweit zu regeln. Zusätzlich war die Möglichkeit zu schaffen, ver-

Auch in Amsterdam arbeitet das Zutrittskontrollsystem inzwischen zuverlässig

Praxis Plus

Bei der umfassenden Systemlösung für die Zutrittskontrolle mit integrierten Funktionen für die Steuerung gebäudetechnischer Anlagen besteht für die Lesergeräte freie Wahl, unabhängig vom Hersteller. Die Administration erfolgt über webfähige Software. Bei sich ändernden Zutrittsberechtigungen oder Ausweisverlust erfolgt eine schnelle Reaktion per Software. Das zukunftsweisende Konzept auf BACnet-Basis lässt Anpassungen und Erweiterungen jederzeit zu.



Letztendlich suchte man einen Partner, der die weltweite zentrale Verantwortung und Projektsteuerung gemeinsam mit Group-Facility-Management übernimmt. Die Installation und Wartung des Systems führen lokale Partner vor Ort gemeinsam mit dem Auftraggeber aus.

Durchgängige Kommunikation

Delta Controls schlug für die anspruchsvolle Zutrittskontrolllösung das System Orca (Open Real-time Control Architecture) vor. Das native BACnet-System bietet eine durchgängige Systemarchitektur von der Management- bis zur Geräteebene und verwendet ausschließlich das BACnet-Protokoll zur Kommunikation. Die Orca-Produktfamilie ermöglicht technisch komplexe Anforderungen, wie verschiedene Bedienlevel und die Unterteilung in lokale und globale Bedienung, wie sie auch bei Atradius gefordert waren. Damit können individuelle Wünsche mit maximaler Unabhängigkeit, Flexibilität und Zukunftssicherheit realisiert werden. So empfiehlt sich Orca auch als umfassende Systemlösung für Zutrittskontrolle und Türmanagement, mit integrierten Funktionen für die Überwachung und Steuerung von verschiedenen Gebäudeeinrichtungen wie Heizung, Lüftung, Klima, Aufzugs- und Beleuchtungssteuerung oder CCTV. Als Identifikationstechnologie erfüllte Legic aufgrund der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten genau die Wünsche von Atradius. Sie arbeitet als berührungslos beschreib- oder lesbares Identifikationsmittel, welches verschiedene Anwendungen auf einer Karte ermöglicht. So sollte der Ausweis nicht nur für den Zutritt verwendet werden, sondern auch zur Nutzung der verschiedenen Casinos, Parkhäuser und einer

eventuell später einzusetzenden Zeiterfassung dienen. Die Systemscheidung war bestimmt durch die Flexibilität des Systems, die verteilte Intelligenz und die einfache Bedienung. Dass BACnet als Kommunikationsprotokoll dient, erschien allen Beteiligten als innovativer und zukunftsweisender Ansatz, vor allem mit Blick auf die internationale Ausrichtung des Unternehmens. Die meisten Anbieter von Zutrittskontrollsystemen haben ein proprietäres Protokoll und bieten keine globale Unterstützung. Mit BACnet lässt sich das Ziel, alle relevanten Niederlassungen weltweit miteinander zu vernetzen und mit einem einheitlichen Zutrittskontrollsystem auszustatten, einfach realisieren.

Deutschland-Zentrale macht den Anfang

Neuer Sitz der Deutschland-Zentrale von Atradius sind die Constantin Höfe in Köln. Sie wurden 2006 auf einem 5400 m² großen Grundstück unweit der Messe Köln errichtet. In Köln zeigt das BACnet-basierte Zutrittskontrollsystem Orcaview bereits seine Stärken und sorgt für die erforderliche Sicherheit. Den Zutritt zum Gebäude und zu den einzelnen Räumlichkeiten steuern mehr als 100 Legic-Leser, sowie 60 Türmodule und zehn Access System Manager (B-BC = BACnet Building Controller). Die Personaldaten, Alarmer sowie Betriebsparameter werden über die webbasierte native BACnet-Gebäudemanagementsoftware Orcaweb (B-OWS = BACnet Operator Workstation) administriert. Die Deutschland-Zentrale in den Constantin Höfen in Köln war die erste Niederlassung, in dem die weltweit, zentral und dezentral zu administrierende Zutrittskontrolle umgesetzt wurde. Schon 2007/2008 folgten die Standorte Amsterdam, Rom und Namur. In der jetzigen Ausbaustufe sorgen ca. 250 Leser, 200 Türmodule und 40 Access System Manager für den Zutritt zu den Gebäuden. Ziel ist es, die Sicherheit der Mitarbeiter zu erhöhen und weltweit nur ein Medium für den Zutritt aller Mitarbeiter an den Standorten einzuführen. Für Änderungen, Erweiterungen und die Einbeziehung neuer Standorte ist das System jederzeit offen. Die eingesetzten Lesegeräte können von unterschiedlichen Herstellern kommen. Berechtigungsänderungen oder Ausweisverluste lassen sich über Orcaweb einfach berücksichtigen.

► Weitere Informationen

artec technologies AG, www.artec.de, office@artec.de

Delta Controls Germany Ltd., www.deltacontrols.de, sales@deltacontrols.de

schiedene Subsysteme in den Gebäuden, wie Kantinenabrechnungen oder der Parkplatzzugang einzubinden. In den Gebäuden selbst gibt es verschiedene Sicherheitszonen, was ebenfalls berücksichtigt werden musste. Die Administration des Systems soll lokal verantwortlich und über die Zentrale im Group-Facility-Management des Auftraggebers erfolgen.